



Größter Erfolg der Vereinsgeschichte: Den Gifhornern (l. Henning Zanssen, 2. v. l. Raul Must) 5:3-Sieg über Langenfeld verfolgten 350 Zuschauer. Photowerk (wer/3)

## Größter Erfolg der Vereinsgeschichte: NBV ringt Langenfeld mit 5:3 nieder!

Badminton – 1. Bundesliga: Raul Must überragend – Helmchen überrascht – Coach kämpft mit Tränen

(ben) Freudentränen, La-Ola-Welle und minutenlange Ovationen der 350 Zuschauer: Mit einem 5:3-Heimsieg über den Titelkandidaten FC Langenfeld gelang dem NBV-Team Gifhorn die nächste faustdicke Überraschung in der 1. Badminton-Bundesliga. Spannende und hochklassige Partien fanden ihre Krönung in einem mitreißenden ersten Herreneinzel, in dem ein überragender Raul Must den zweiten Saisonsieg für den Aufsteiger und den damit verbundenen Sprung auf Platz zwei perfekt machte.

Dabei erwischte das NBV-Team keinen optimalen Start.

Zwar konnten Olga Konon/Jenny Wallwork das Damendoppel souverän für sich entscheiden, doch Maurice Niesner/Robin Middleton hatten im ersten Herrendoppel nach drei Sätzen das Nachsehen gegen das Langenfelder Duo Björn Joppien/Przemyslaw Wacha. Kurz darauf geriet Gifhorn sogar in Rückstand, denn das zweite Herrendoppel Hen-

NBV-Team Gifhorn – FC Langenfeld		5:3
<b>1. Herrendoppel:</b>	Niesner/Middleton – B. Joppien/Wacha	21:15, 12:21, 19:21
<b>Damendoppel:</b>	Konon/Wallwork – Piotrowski/Deprez	21:15, 21:12
<b>2. Herrendoppel:</b>	Zanssen/Must – M. Joppien/Hukriede	22:24, 12:21
<b>Dameneinzel:</b>	Konon – Deprez	21:13, 21:18
<b>3. Herreneinzel:</b>	Helmchen – Wölk	21:19, 22:20
<b>2. Herreneinzel:</b>	Niesner – B. Joppien	21:19, 10:21, 13:21
<b>Mixed:</b>	Middleton/Wallwork – Hukriede/Piotrowski	21:17, 21:14
<b>1. Herreneinzel:</b>	Must – Wacha	21:15, 17:21, 21:13

ning Zanssen/Raul Must musste sich nach großem Kampf geschlagen geben.

Doch dann startete das NBV-Team die Aufholjagd.

Zunächst gewann Konon souverän das Dameneinzel, wenig später sorgte Jan Patrick Helmchen für die erste große Überraschung des Tages – mit seinem Sieg im dritten Herreneinzel. „Einfach NBV-Coach Hans Werner Niesner.

Und es kam noch besser: Nachdem Maurice Niesner dem mehrfachen deutschen

Meister Björn Joppien unterlag, zeigte das Mixed Middleton/Wallwork ein mehr als gelungenes Heimdebüt und holte Punkt Nummer vier.

Den Sieg perfekt machte dann Must gegen Wacha, die Nummer 14 in der Welt. Im zweiten Satz spielte sich Must in einen Rausch, nahm Revanche für sein Olympia-Aus und vertrieb das NBV-Schreckgespenst. „Grandios“, jubelte Coach Niesner, der Freudentränen nur schwer zurückhalten konnte, während sich das Team vom Publikum feiern ließ. Niesner: „Das war der größte und wichtigste Sieg der Vereinsgeschichte!“

## BC Beuel bleibt vorn

Badminton: Die Liga

(ben) Der 5:3-Erfolg des NBV-Team Gifhorn in der 1. Badminton-Bundesliga über den FC Langenfeld hatte auch Auswirkungen auf die Tabelle. Die Gifhorner tauschten mit den Gästen die Plätze und sind nun Zweiter. Ganz vorn bleibt aber der BC Beuel.

Der derzeit wohl heißeste Titelkandidat fuhr beim VfL 93 Hamburg einen klaren 7:1-Erfolg ein und ist damit jetzt als einziges Team verlustpunktfrei. Dahinter kommt nun das NBV-Team, das dem FC Langenfeld die ersten Minus-Zähler beibrachte.

Damit hat das NBV-Team jetzt drei der „Großen Vier“ hinter sich, denn Meister 1. BC Bischmisheim konnte bei der ebenfalls als Titelkandidat gehandelten SG EBT Berlin nur ein 4:4-Remis einfahren. Für die Hauptstadtstädter war es sogar erst der erste Punkt in dieser Spielzeit.

Dank eines 6:2-Erfolgs über Fortuna Regensburg konnte auch Union Lüdinghausen an den Berlinern vorbeiziehen und den sechsten Tabellenplatz erobern. Die Rote Laterne trägt weiterhin das Team aus Regensburg.

### 1. Bundesliga

U. Lüdinghausen – Fort. Regensb.	6:2
SG EBT Berlin – 1. BC Bischmisheim	4:4
NBV-Team – FC Langenfeld	5:3
VfL 93 Hamburg – BC Beuel	1:7
1. BC Beuel	3 3 0 0 18: 6 6:0
2. NBV-Team	3 2 1 0 16: 8 5:1
3. FC Langenfeld	3 2 0 1 14:10 4:2
4. BC Bischmisheim	3 1 2 0 13:11 4:2
5. VfL 93 Hamburg	3 1 0 2 11:13 2:4
6. U. Lüdinghausen	3 1 0 2 10:14 2:4
7. SG EBT Berlin	3 0 1 2 10:14 1:5
8. Fort. Regensburg	3 0 0 3 4:20 0:6

## Kampfgeist und Teamspirit: Zanssen verkörpert Gifhorns Erfolgsrezept

Badminton – 1. Bundesliga: Doppelspezialist gegen Langenfeld gemeinsam mit Raul Must



Kampfgeist und Teamspirit: Henning Zanssen verkörpert das Gifhorns Erfolgsrezept wie kein Zweiter.

(ben) Wie kein zweiter Spieler von Badminton-Bundesliga NBV-Team Gifhorn steht Henning Zanssen für das, was den Erfolg des Aufsteigers im Oberhaus ausmacht: Kampfgeist und Teamspirit. Einmal mehr bewies er das gestern beim 5:3-Erfolg gegen den FC Langenfeld.

Zum dritten Mal trat er in dieser Saison im zweiten Herrendoppel der ersten Liga an – zum dritten Mal mit einem neuen Partner. Dieses Mal war es Raul Must, für Zanssen kein Problem. „Wir haben beide eine ähnliche Spielweise“, sagte das NBV-Urgestein. Auch wenn er erneut knapp an seinem ersten Doppelsieg im Oberhaus vorbeischrämte, hatte Zanssen seinen Spaß: „Es hat einfach nur Bock gemacht.“

Und niemand kann diese Emotionen so gut rüberbringen wie Zanssen: Er springt, rennt und flucht bis zum

letzten Punkt. „Ich will einfach alles geben und kämpfe für die Zuschauer“, sagte Zanssen.

Auch in seine kleinere Rolle nach dem Zugang der Engländer hat sich der NBV perfekt eingefunden. „Ich weiß, dass ich Ergänzungsspieler bin. Aber ich trainiere mehr und bin im Doppel auf einem Level mit den Gegnern“, so Zanssen.

Bei diesen Neuzugängen hatte der Doppelspezialist allerdings auch kein Problem damit, ins zweite Glied zu treten. „Man merkt bei allen, dass sie voll dahinter stehen. Menschlich passt es mit den Engländern einfach super“, lobt Zanssen die Neuzugänge von der Insel und ergänzt: „Auch Raul Must ist immer richtig heiß.“

Heiß ist auch Zanssen selbst weiterhin, damit es irgendwann mit dem Sieg klappt: „Es wird schwer, aber ich werde weiter kämpfen.“



„Passen alle menschlich toll ins Team“: Die Engländerin Jenny Wallwork (h.) und die Weißrussin Olga Konon.